

gingen den 13ten als den folgenden Tag von hier ab/ und kamen ohngefehr um 2. Uhr Nachmittag nach ein Dorff Stova/ 4. Meilen von der Stadt/ zur rechten des Wolga-Stroms. Wir mussten allhie auf den Herrn Envoye warten/ welcher sich mit den Gouverneur divertirte/ und daselbst zum Valet, weilien sie vordem gute Freunde gewesen/ eine Abend-Mahlzeit hielten; Klock 8. Abends gingen wir von hier/ und löseten unsere kleine Canonen/ wir fuhren aber diese Nacht nicht mehr als 10. Werst/ denn es entstand ein sehr grosser Wind/ welcher uns ans Land trieb/ daß wir bis Klock 1. Nachmittag folgenden Tages vor Ancker liegen mussten. Endlich brachten wir es mit grosser Mühe so weit/ daß wir wieder auf die Mitte kamen/ da wir dann guten Wind empfingen/ auch selbigen Tag noch 3. Meilen fuhren/ nemlich bis ein Dorff Robotna. Den 15ten Morgens kamen wir nach einem Flecken nebst einem Kloster Maccazia/ hatten 3. Meilen gefahren/ liegt zur Lincken der Wolga auf ebenem Felde; dieser Ort ist sehr berühmt/ wegen des Jährlichen Jahrmarcks/ weilien sie aus ganz Rußland als Moscov/

cow/